



„Ein Abend in Venedig“ im Fürstenauer Schloss

Fürstenau (ON) – Es geht wieder ein klein wenig aufwärts im Kulturbereich. Erste Veranstaltungen sind wieder möglich. Und so setzt auch der Heimatverein Fürstenau seine Schlosskonzertreihe fort. Am Sonntag, 6. September, ist das „Musikalische Tafelkonfekt“ zu Gast in Fürstenau. Ab 17 Uhr findet im großen Saal im Schloss „Ein Abend in Venedig“ statt. Dem Fürstenauer Publikum sind die Künstlerinnen Susanne Peuker (Theobe) und Annette John (Blockflöten) bereits gut bekannt. Sie begeisterten mehrfach bei ihren Auftritten in einer Reise in vergangenen Zeiten mit ihrer Musik aus den vergangenen Jahrhunder-

ten ihr oft fachkundiges Publikum. Die zarten und melodischen Klänge von Flöte und Laute verschmelzen bei ihrem harmonischen Zusammenspiel zu einem exzellenten Hörgenuss. Jetzt gibt es eine Reise in das 16. bis 18. Jahrhundert. Los geht es mit Tänzen aus „Il primo libro de balli“ von Giorgio Mainerio (1530/40–1582). Mehr oder weniger bekannte Künstler werden zu Gehör gebracht. Dazu zählen Claudio Monteverdi (1567–1643) ebenso wie Antonio Vivaldi (1678–1741) aber auch Johann Hieronymus Kapsberger (1580–1651). Es verspricht also, ein spannender musikalischer Abend zu werden. Für dieses

Schlosskonzert gibt es ab sofort Karten im Malerfachgeschäft Fritze in Fürstenau an der Großen Straße sowie Restkarten an der Konzertkasse. Das Konzert findet voraussichtlich ohne Pause statt. Alle Gäste werden gebeten, beim Eintritt einen Zettel mit den geforderten Kontaktdaten (Vorname, Name, Telefonnummer) abzugeben. Nach der gesetzlich geforderten Aufbewahrungsfrist werden diese Zettel geschreddert. Weiterhin bittet der Veranstalter um Beachtung der Masken-, Hygiene- und Abstandspflicht entsprechend des aktuellen Stands der Verordnungslage.

Foto: Heimatverein Fürstenau